

RIS

Wehr testet Tablets

[09.08.2018] Wehr macht sich auf den Weg zur papierlosen Gremienarbeit. Aktuell testen elf Stadträte und der Bürgermeister das neue Ratsinformationssystem und die App auf einem städtischen Tablet.

Die baden-württembergische Stadt Wehr stellt in ihrem neuen Ratsinformationssystem umfangreiche Informationen für Bürger und Ratsmitglieder zur Verfügung. Wie in der Online-Ausgabe der Badischen Zeitung zu lesen ist, wurden nach einer internen Testphase und Schulungen kürzlich Tablets an elf Stadträte sowie den Bürgermeister ausgegeben. Die mobilen Endgeräte seien Eigentum der Stadt. Eine Nutzungsvereinbarung stelle sicher, dass sie nur zu dienstlichen Zwecken genutzt würden. Bis zum Ende der laufenden Amtszeit sollen die Testpersonen das Ratsinformationssystem und die App erproben, mit der Kommentare erstellt und dann mit anderen Personen, einer Partei oder den Mitgliedern eines Ausschusses geteilt werden können. Im Juli 2019 soll dann die gesamte Gremienarbeit papierlos erfolgen, heißt es in dem Artikel der Badischen Zeitung. Auf das Medium Papier werde man aber auch in Zukunft nicht gänzlich verzichten können: Der Haushaltsplan werde nach wie vor gedruckt, ebenso die Protokolle, die händisch unterzeichnet werden müssen. Während künftig die Sitzungsunterlagen online zur Verfügung stünden, sei eine schrittweise Erschließung der älteren Dokumente nach Aussage von Bürgermeister Michael Thater nicht vorgesehen.

(ba)

Zur Meldung in der Badischen Zeitung (25.7.2018)

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, Wehr